

# Sven's Besuch beim EVZ

Janine Stärk/Sozialpädagogin in Ausbildung

**Sven Droste ist ein grosser Eishockey-Fan. Von seinem Lieblingsclub, dem EV Zug, verpasst er kein einziges Spiel. Die Matches verfolgt er entweder am Fernsehen oder live am Radio. Dreimal durfte er schon einen Match im Stadion aus nächster Nähe miterleben. Die Resultate notiert er sich immer sehr sorgfältig und hält die Liste auf seinem Nachttisch stets griffbereit.**

Im Wissen um seine grosse Leidenschaft für Eishockey hat seine Bezugsperson Svens Herzenswunsch, die Spieler des EVZ und ganz besonders den Topscorer und Publikumsliebling Lino Martschini kennenzulernen, bei der Stiftung Wunderlampe eingereicht. Diese hat sein Wunsch ernst genommen.

Am 16. Februar 2017 wurden Sven und seine Betreuerin von Marisa Hürlimann, Mitarbeiterin der Kommunikationsabteilung des EVZ, vor der Trainingshalle in Zug erwartet. Mit einem Puck und dem Trikot seines Lieblingsspielers beschenkt, verfolgte Sven das ganze Training von einem speziellen Platz aus ganz gebannt mit und liess sich durch nichts ablenken. Anschliessend durfte er die Spieler zur Garderobe begleiten und Timo Helbling beim Cooldown auf dem Velo zuschauen. Svens Freude war riesig, er lachte über das ganze Gesicht und nickte immer wieder zustimmend.

Schliesslich war der grosse Moment für den glühenden EVZ-Fan gekommen: Er durfte in die Garderobe der ersten Mannschaft in der Bossard Arena, zu der ausser Spieler, Trainer und Staff sonst kaum jemand Zutritt erhält.

Dort wurde er von allen Spielern und ganz besonders von Lino Martschini herzlich willkommen geheissen. Voller Stolz liess sich Sven das Trikot mit der Nummer 46 von allen Spielern signieren. Die allergrösste Überraschung hatte die Mannschaft aber bis zum Schluss aufgespart. Lino Martschini überreichte ihm seinen persönlichen Stock, den er soeben noch beim Training eingesetzt hatte, als zusätzliches Geschenk. Die Freude, die er seinem grossen Verehrer Sven damit bereitete, hätte grösser nicht sein können. Zurück in die Rodtegg ging es mit vielen Souvenirs und tollen Erinnerungen. Es war für alle ein unvergesslicher Tag.



Sven freute sich riesig als Lino Martschini ihm seinen persönlichen Stock überreichte.